



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

Studierendenparlament (StuPa) der Europa-Universität Viadrina

Per Email an: stupa@euv-ffo.de

Rechenschaftsbericht: Referat für Internationales und Vorsitz Nicolai Woyczehowski

XVII. Legislaturperiode August 2007 – Juli 2008
Quartal November 2007 – Januar 2008

Inhalt:

1. Internationale Angelegenheiten

- 1.1 Buslinie
- 1.2 International Day + Night
- 1.3 Grenzöffnung am 21.12.2007
- 1.4 Probleme ausländischer Studenten
- 1.5 Englische Beschreibung der Mensagerichte
- 1.6 Tandemwand + Tandemparty

2. Vorsitz

- 2.1 Gremienrunde
- 2.2 Taschkent
- 2.3 Förderkreis
- 2.4 Treffen mit dem VBB in Berlin

**Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss**

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de

Web www.asta.euv-ffo.de

1. Internationale Angelegenheiten

1.1 Buslinie

Vom 28.01 bis 08.02 wurde das vorläufige Etappenziel erreicht: für zwei Wochen fuhr ein vom AStA organisierter grenzüberschreitender Bus! Zu unserer großen Freude fand das Projekt unter den Studenten (und Mitarbeitern der EUV) enormen Anklang und wurde in 10 Tagen von rund 2000 Studenten genutzt. Somit konnten wir ein beeindruckendes Zeichen setzen, welches zwei Sachverhalte deutlich aufzeigen konnte: erstens, ein grenzüberschreitender Verkehr ist auch für mehr als einen Tag möglich, und zweitens, dass eine große Nachfrage nach dieser Dienstleistung vorhanden ist.

Um dieses positive Resultat überhaupt zu ermöglichen, bedürfte es eines hohen Arbeitspensums und einer akribischen Vorbereitung. Im Vorhinein waren vor allem unzählige Gespräche mit den Stadtverkehrsbetrieben, dem Justiziar der EUV und dem Frankfurter Oberbürgermeister notwendig. Zusätzlich folgten Gespräche mit Herrn Wojciechowski und der Präsidentin bezüglich möglicher finanzieller Unterstützung, auch in längerfristiger Hinsicht.

Auf die „erste Gesprächswelle“ folgten zahlreiche Marketingmaßnahmen zur Bewerbung des Busses. Neben Gesprächen mit der Presse und dem Austeilen von Werbematerial (Fahrpläne, Plakate, Buttons etc.) waren etliche Telefonate und Gespräche mit Multiplikatoren in der Universität von Nöten, um den Bekanntheitsgrad des Busses zu maximieren.

In dieser Hinsicht folgte nach Beginn des Projektes eine Art „Interviewmarathon“ für die gesamte regionale und überregionale Medienlandschaft (MOZ, Radio Zachut, RBB, Antenne Brandenburg etc.). Obwohl dieses mediale Interesse dem Projekt sehr nützlich war, war dies auch mit einem enormen zeitlichen Aufwand verbunden.

Im Anschluss an die Pilotphase wurden bereits Termine mit den Stadtverkehrsbetrieben, der Präsidentin, dem Oberbürgermeister, dem polnischen Oberbürgermeister, Herrn Wojciechowski festgelegt, um die weiteren Schritte zur Einrichtung eines grenzüberschreitenden ÖPNV einzuleiten.

Zusätzlich ist noch zu erwähnen, dass parallel zum Pilotprojekt eine Unterschriftenaktion zur Befürwortung einer öffentlichen Buslinie gemacht wurde, woran sich bisher mehr als 800 Sympathisanten beteiligt haben.

1.2 International Day + Night

Nach den umfassenden Planungen und Vorbereitungen mit den Interstudis und dem Internationalen Büro, wurde der International Day + Night am 15.11.2007 sehr erfolgreich durchgeführt. An dem International Day nahmen Gaststudenten aus über 25 Ländern teil und präsentierten Viadrina Studenten neben ihren Heimatländern, einer Auswahl an kulturellen und kulinarischen Spezialitäten auch ihre Universitäten, für welche sich viele Interessenten zeigten.

Die International Night fand wie geplant im Kamea Club statt. Dank der umfangreichen finanziellen Unterstützung durch das Kamea, konnte neben den beiden Bands „La Marche“ und „Nils & Friends“ auch ein hochklassiger DJ vom Radio MultiKulti für ein qualitativ hochwertiges Entertainmentprogramm sorgen. Beide Events wurden aufgrund der zahlreichen und positiven Resümees von Studenten als erfolgreich verbucht.

1.3 Grenzeröffnung am 21.12.2007

In der Nacht vom 20.12 zum 21.12 nahm der AStA mit einem Transparent bezgl. einer Buslinie an den Feierlichkeiten auf der Stadtbrücke teil. Es konnten viele positive Meinungen von Frankfurter und Slubicer Bürgern eingeholt werden und zusätzlich auch einige Interviews (ZDF, RBB etc.) gegeben werden. Ich hatte hierbei die Möglichkeit an einer Live-Radiosendung vom Deutschlandradio Kultur teilzunehmen, um die vielen positiven Aspekte des Schengenabkommens und der Bedeutung für die Studenten an der EUV zu betonen.

Am 21.12 konnte dann aufgrund unseres sehr positiven Gesprächs mit dem Oberbürgermeister, tagsüber, ein Bus von Frankfurt nach Slubice verkehren.

1.4 Probleme ausländischer Studenten

Die Situation zwischen dem Hausmeister in der August-Bebel-Str. und den Studenten (insb. Gaststudenten) konnte verbessert werden. Anlass hierfür war ein Gespräch mit der Geschäftsführerin des Studentenwerks bezgl. einer slowenischen Studentin, die vom Hausmeister wegen eines defekten Betts ignoriert wurde. Die Gaststudentin erhielt umgehend (am nächsten Tag um 8:00 Uhr Morgens) ein neues Bett und auch andere Gaststudenten (4 Studenten aus Dänemark) berichteten mir im Nachhinein von der freundlichen und hilfsbereiten Art des Hausmeisters.

1.5 Englische Beschreibung der Mensagerichte

Die Übersetzung der Mensagerichte wird seit November von mir übernommen. Da das Studentenwerk jede zeitnahe

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Übersetzung der Speisepläne von sich gewiesen hatte, sah ich mich vorerst zu diesem Vorgehen gezwungen. Da ich parallel zu den wöchentlichen Übersetzungen eine Excel-Datei mit allen Übersetzungen und sonstigem gastronomisch relevanten Vokabular geführt habe, konnte ich bei einem weiteren „Verhandlungstermin“ mit dem Studentenwerk einen Erfolg erzielen. Mir wurde zugesichert, dass ab dem Sommersemester die Übersetzungen von dem Studentenwerk übernommen werden. Ich werde dazu die von mir gepflegte Excel-Datei zur Verfügung stellen.

1.6 Tandemwand + Tandemparty

Aufgrund des mangelhaften Angebots an Tandemparties im letzten Semester bzw. Möglichkeiten Tandempartner an der Uni kennen zu lernen, plane ich zu Anfang des Sommersemesters eine Tandemparty. Diesbezüglich werde ich mit einigen studentischen Initiativen zusammenarbeiten.

Zusätzlich soll eine Art schwarzes Brett (Tandemwand) in den Räumlichkeiten des Internationalen Büros installiert werden, um dort mögliche Tandeminteressenten einander näher zu bringen. Die Vorgespräche hierzu sind bereits geführt. Die konkreten Planungen werden im Februar / März beginnen.

2. Vorsitz

2.1 Gremienrunde

Zusammen mit einigen AStA – Referenten nahm ich an der Gremienrunde teil. Leider war die Gremienrunde sehr „AStA“ dominiert, was zum Teil auf die neu gewählten Fachschaftsräte zurückzuführen ist. Damit beim nächsten Mal nicht nur AStA Themen vorgestellt werden, sondern wieder konstruktiv debattiert wird, werden die FSR's verstärkt die TO gestalten.

2.2 Taschkent

Mit Unterstützung des StuPa's, dem Justiziar und dem Dezernenten für Haushalt konnte das Projekt „Taschkent“ nach fast 12 nervenaufreibenden Monaten zufrieden stellend abgeschlossen werden.

2.3 Förderkreis

Am 28.01 nahm ich an der Vorstandssitzung des Förderkreises der Viadrina statt. Die wesentlichen Inhalte waren:

- Mitgliederwerbung
- Kauf des Bundesbankgebäudes durch die EUV
- Die Planung des Stiftungsfests am 21.April, Frau Schwans Geburtstag im Mai sowie ihrer Abschlussvorträge im Juli

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

- die finanziellen Mittel zur Gestaltung eines Universitätscampus wurden bewilligt und die Baumaßnahmen können im Herbst stattfinden

2.4 Treffen mit dem VBB in Berlin

Aufgrund der Tatsache, dass vom AStA die notwendige Anpassung von 2,50 Euro an das Sommersemesterticket nicht wahrgenommen wurde, und dadurch ein Fahlbetrag beim VBB entstehen wird, waren Gespräche mit dem VBB notwendig. Ich habe in dieser Hinsicht den Referenten für Soziales bei den Gesprächen mit dem VBB in Berlin unterstützt. Obwohl die Gespräche sehr konstruktiv verliefen konnte leider keine Vereinbarung mit dem VBB bezgl. einer zeitlichen Umstrukturierung der weiteren Anpassungen erfolgen. Die Lösung des Problems wird nun zusammen mit dem Justiziar unternommen.